

Gutachten „Taumelpfad“- Balancieren in wackeligen Situationen, Fa. Kinderland Emsland Spielgeräte

Konzeptionelle Grundidee und Gerätebeschreibung

Bei der Balancier-Anlage „Taumelpfad“ handelt es sich um eine dem Mikado-Spiel ähnliche Anordnung zufällig zusammengefallener Baumstämme, welche Mikadostäbchen imitieren sollen. Das Besondere bei diesem „chaotischen“ Arrangement ist die durch die Konstruktion bewusst intendierte Dynamik (Schwingung), die eine anspruchsvolle Balancierfähigkeit ihrer Nutzer fordert. Es entstehen permanent „Un-Gleichgewichtssituationen“, auf die mit komplexen Gleichgewichtsreaktionen Anpassungen zu erfolgen haben. Die Anlage verführt Kinder regelrecht dazu, mit ihren psycho-motorischen Möglichkeiten zu spielen und sich immer wieder an ihre Grenzen heranzutasten.

Der „Taumelpfad“ ist eine Idee der Landschaftsarchitekten von STADT+NATUR aus Annweiler, und wird durch die Firma Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co bautechnisch umgesetzt.

Anforderungsprofil, Spielwert und Intention

Speziell in den ersten 11 Lebensjahren, einer Phase hochsensibler körperlich-geistiger Entwicklungsprozesse, suchen Kinder immer wieder Gelegenheiten, ihre Entwicklung ins Gleichgewicht zu bringen. Die permanente (Bewegungs-) Lust auf umgefallenen Baumstämmen oder einer Mauer zu balancieren, sind neben klettern, springen, schwingen etc. Beleg dieser naturgegebenen Leidenschaften.

Was Kinder dazu brauchen sind Anregungen, die sie herausfordern und die „unter die Haut gehen“. Hierin liegt der primäre Anspruch dieser Anlage. Sich in der Balance halten zu können, sie aber auch mal variantenreich verlassen, und auf höherem Niveau wieder erreichen zu können, spielt für die psychomotorischen und geistigen Entwicklungsqualitäten von Kindern eine besondere Rolle. Dabei ist für sie die Herausforderung dann am größten, wenn die Chancen um das Gelingen grenzwertig sind.

Diese „intelligente“ und intrinsisch gesteuerte Selbstorganisation unserer Kinder erfährt durch den „Taumelpfad“ eine besondere Inanspruchnahme. Die Balancierlandschaft ist so konzipiert, dass bei ihrem Betreten quasi ein Zustand des „Un-Gleichgewichts“ ausgelöst wird. Das heißt, die Anordnung der Baumstämme, ihre Eigendynamik und ihre Oberflächenbeschaffenheit ist so

organisiert, dass beim Versuch darauf zu balancieren ein Gefühl auftritt, als befände man sich mitten in einem Erdbeben. Dieses Gefühl wird umso stärker, je größer die Anzahl der balancierenden Kinder, und damit die dadurch entstehende Fremddynamik ist. Diese emotional und sensomotorisch sehr anspruchsvolle Anlage fördert komplexe Entwicklungsprozesse. So werden u.a. reifungsbedingte neuronale Verschaltungsprozesse (Synaptogenese) unterstützt. Die dadurch entstehenden spezifischen neuronalen Muster stellen die nachhaltige Grundlage vielfältiger körperlich-motorischer sowie geistig-emotionaler Lebenskompetenzen dar.

Fazit

Der „Taumelpfad“ ist ein sich selbsterklärendes Bewegungsraumkonzept. Der Einsatz ist im öffentlichen, wie im institutionellen Bereich (Kindertagesstätte, Schule) möglich. Die Besichtigung und Bewertung eines ausgewiesenen Referenzobjektes im „alla hopp“ (Dietmar Hopp Stiftung) Bewegungspark in Ilbesheim (RLP) hat überzeugend abgebildet, dass es sich hier um ein „besonders entwicklungsförderndes“ Bewegungsangebot handelt. Die Aktivitäten von Kindern unterschiedlicher Altersstufen haben immer wieder deutlich werden lassen, dass es ihr Grundbedürfnis ist, sich an eine vorerst unberechenbare Herausforderung heranzutasten, um ihre eigenen Grenzen zu erleben. Die Anlage fordert und fördert somit alle physischen, kognitiven und psychischen Fähigkeiten eines sich entwickelnden jungen Menschen und bildet darüber hinaus wichtige Kernkompetenzen, wie Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Risikobewertung und Selbstsicherungsfähigkeit aus.

Ein Angebot von:

ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co.KG

Thyssenstraße 7

49744 Geeste

Tel.: 05937 / 97189-0

Fax.: 05937 / 97189-90

kinderland@emsland-spielgeraete.de

www.emsland-spielgeraete.de

Wiesbaden, September 2016

Dr. Dieter Breithecker Leiter der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e. V. und Projektleiter „besonders entwicklungsfördernd“